

Reinhard E. Fischer
**Die Ortsnamen der Länder
 Brandenburg und Berlin**

Alter - Herkunft - Bedeutung

Herausgegeben von der Brandenburgischen
 Historischen Kommission be.bra wissenschaft
 verlag GmbH

224 Seiten. Paperback

€ 19,90 / 36,00 SFr

ISBN 3-937233-30-X



Da ziehen die Geodäten
 durchs Land und halten
 akribisch Koordinaten
 analog und digital fest,
 um daraus einmal Kar-
 ten zu erstellen. So be-
 gegnen ihnen dann die
 Namen von großen und

kleinen Orten wie Berlin, Dreilinden, Hardenbeck, Kunsterspring, Potsdam, Schwaneberg, Wusterhausen. Oder man erkundet unsere Berlin-Brandenburgische Landschaft und fragt sich oft, wie der eine oder andere Name zustande gekommen ist und was er bedeuten könnte. Nach Sachsen gibt es jetzt auch in Brandenburg/Berlin einen Namensführer durch das eigene Bundesland.

Der renommierte Slawist und Sprachwissenschaftler Reinhard E. Fischer fasst in dem Buch „Die Ortsnamen der Länder Brandenburg und Berlin“ kurz und allgemeinverständlich die Ergebnisse seiner intensiven Forschungen zusammen. Alter, Herkunft und Bedeutung der Namen von 3 897 Gemeinden, Ortsteilen, Wüstungen und Wohnplätzen in den heutigen Ländern Brandenburg und Berlin hat er erfasst. Angenehm für die Handhabbarkeit sind die alphabetische Ordnung und das

gleichartige Gliederungsschema für den jeweiligen Ort mit amtlichen Namen, Lageangaben sowie erste schriftliche Belege der Ortsnamen, die Erläuterung der Entstehung und die inhaltliche Bedeutung. Das Namenbuch wird ergänzt durch eine kleine Namenskunde mit Erläuterungen zu mehrfach vorkommenden Namensbildungen, zu älteren Schreibweisen der Ortsnamen, zur Aussprache, zu Umbenennungen und deren politisch-ideologischen sowie kulturgeschichtlichen Hintergründen. Die teilweise etwas sehr knappen Erläuterungen sind zu verschmerzen, sind sie doch nicht zuletzt der hohen Anzahl von Namen geschuldet, mit denen sich der Autor befasst. Allerdings vermisst man die durch die Gemeindegebietsreform in Brandenburg neu entstandenen Gemeindefürer, zumindest in einer Auflistung.

Dem Leser wird mit diesem Buch bewusst, wie viele Namen slawischen Ursprungs es in unserer Region gibt. Die jahrhundertelange slawische Besiedlung des heutigen Landes Brandenburg hat ihre Spuren auch in den Ortsnamen hinterlassen. So sind Ortsnamen Ausdruck und Teil der Geschichte der Region. Trotz aller Bemühungen muss man allerdings akzeptieren, dass die Herkunft oder Bedeutung einiger Namen heute nicht mehr geklärt werden kann. In jedem Fall regt das Buch zu Diskussionen an. Mancher Heimatforscher und Geschichtsinteressierter wird mit der Erklärung des einen oder anderen Namens unzufrieden sein oder eine andere Herkunft favorisieren. Das Buch wäre nur halb so gut, wenn man nicht darüber streiten würde.

Es ist Reinhard Fischers Verdienst seine Forschungsergebnisse populärwissen-

schaftlich zu präsentieren und ihm gelingt der Spagat zwischen wissenschaftlicher Forschung und allgemeiner Verständlichkeit sehr gut. Herausgekommen ist ein empfehlenswertes Buch, das durchaus ins Handschuhfach des Autos oder die Fahrradtasche passt, um unterwegs mal nachzuschlagen. Zusammen mit einer topographischen Karte, zum Beispiel aus dem Angebot der LGB, als raumbezogener Index wird der Gebrauchswert des Buches weiter erhöht.

(Sigrid Krüger, LGB)